

Frequenzen der Heilungsanwendung

Teil 7: Interkulturelle erste Hilfe! | Christian Appelt

Nachdem wir in den letzten Folgen aktuelle Einsatzfelder der Bio12Code-Heilkunde in der Umgebung unseres gewohnten Praxisalltags vorgestellt haben, möchte ich Ihnen in diesem Teil ein brandaktuell gewordenes Einsatz-Szenario vorstellen, das die entwickelten Bio12Code-Anwendungslösungen auf den Prüfstand gestellt hat, wie keine andere Herausforderung vorher: Es geht um schnelle erste Hilfe für Menschen mit hoher psychischer Belastung. Mit den immer zahlreicher in unsere Kulturkreise drängenden Flüchtlingen aus den Not- und Kriegsgebieten warten damit vollkommen neue Einsatzfelder: Der Abbau von akuten Traumasituationen und die Auslösung eines zumindest rudimentären Urvertrauens sind existenzielle Fundamente für eine sich neu aufbauende innere Ruhe, Gesundheit und die Voraussetzung für eine gelingende Kommunikation in der Gastgeberkultur.

Bereits bei der Konzeption der Bio12Code-Software Ω Omega-Energetics stand auf der To-Do-Liste ganz oben, dass die MultiLayer-Hologramme (Wirkeinheiten aus auditiven und visuellen Elementen) transkulturell wirksam gestaltet sein müssen. Im Klartext: Die physikalische Bio12Code-Werteübertragung auf das lebendige System Mensch soll unabhängig von der kulturellen Herkunft der Menschen gelingen.

Schneller als den Entwicklern lieb gewesen ist, wurde das System mit Haut und Haar auf den Prüfstand gestellt, denn im Herbst 2015 kamen derartig viele Flüchtlinge in die Schweiz und nach Deutschland, dass sofort an vielen Stellen von karikativen und privaten Gemeinschaften Hilfsgruppen gegründet wurden. Hier kam der Bio12Code schneller als gedacht zum Zuge. Einige Systeme wurden von Ärzten für diese Einsatzbereiche gestiftet, andere Gruppen konnten sich ein System kaufen, wiederum andere Gemeinschaften hatten das Glück, dass sich Therapeuten an ihrem Feierabend hilfreich zur Verfügung stellten.

Die Tatsache, dass die Bio12Code-Software auf einem Notebook ganz einfach transportiert werden kann, hat sich als Vorteil erwiesen. So wurden in kürzester Zeit traumatisierte Menschen aus Algerien, Afghanistan, Eritrea, Nepal, Syrien und Tibet balanciert.

Erste erfreuliche Erkenntnis und Fallbeispiele

Das System hat sich zu 100 Prozent bewährt. Die MultiLayer-Hologramme werden quer durch die Kulturen als **extrem wohltuend** empfunden. Egal, ob Afrika, Asien oder Europa: Die Hologramme und die sie umgebenden Sound-Kompositionen wirken bei allen Menschen vertraut und sehr angenehm.

Denken Sie an den bereits erwähnten Ausspruch: „Bio12Code-Frequenzwerte empfinden wir als harmonisch, weil sie uns etwas geben, ohne das wir nicht leben könnten: Uns biochemisch steuernde Information.“ Konkretisieren wir das Gesagte. Die zuständige Bio12Code-Expertin Ingrid Devillard* hielt im April eine Sitzung in einer Schweizer Refugee-Group (Flüchtlingsgruppe) ab – begleiten Sie uns.

Fall 1: Mahmud*

Wir treffen zuerst auf Mahmud* (50). Er stammt aus Syrien. Den Raum betritt er gebückt und verkrampft, hat Schürfwunden im Gesicht sowie teilweise von einem Sturz beschädigte Zähne. Eine harte Zeit und lange Wanderungen liegen hinter ihm. In seinem Gesicht zeichnet sich vor allem Erschöpfung ab. In seiner Mimik ist deutlich immer noch fassungslose Bestürzung eingraviert.

Seine Stimme ist leise, sein Gesicht wirkt eingefallen. Wir erklären ihm kurz in simpler englischer Sprache das System, lassen ihn intuitiv drei MultiLayer-Hologramme aus dem „Farbkasten-Modul“, der Health Color Box aussuchen. Das Farbleitsystem bewährt sich hier bestens. Eigentlich für Schulkinder konzipiert, erweist es sich als interkulturell tauglich und intuitiv nutzbar.

Mahmud lächelt dünn, wählt die „Farben“ Blau, Türkis und Grün aus. Er setzt den Kopfhörer auf und taucht in die Klänge der MultiLayer-Hologramme ein. Dabei wird nun sein Gehirn dazu angeregt, körperlich und psychisch harmonisierende Bio12Code-Frequenzmuster im Rahmen des Verarbeitbaren zu bilden und über das Nervensystem sowie die Living Matrix durch den gesamten Körper zu senden. Er schließt die Augen, als die Sounds beginnen.

Was dann mit seinem Wesen innerhalb weniger Minuten geschieht, beschreiben die anderen zuschauenden Menschen im Zentrum

als das erste Wunder dieses kalten April-Abends.

In der ersten Phase (Minute 1 – 2) zucken seine Augen und sein Gesicht zunächst, dann glätten sie sich. Nach etwa einer Minute bildet sich ein friedlicher Gesichtsausdruck, die Augen sind noch geschlossen, die Lider ruhen.

In der zweiten Phase (Minute 2 – 4) rötet sich sein Gesicht leicht. In Phase 3 (Minute 4 – 10) streckt er seinen ganzen Körper, richtet sich auf.

Die Balancierung ist nach etwa 15 Minuten abgeschlossen. Mahmud öffnet langsam die Augen und – er lächelt. Nichts ist in diesem Moment mehr zu sehen von der Müdigkeit. Er steht auf, kerzengerade steht er nun da: ein stattlicher großer Mann. Tränen stehen in den Augen. In gebrochener englischer

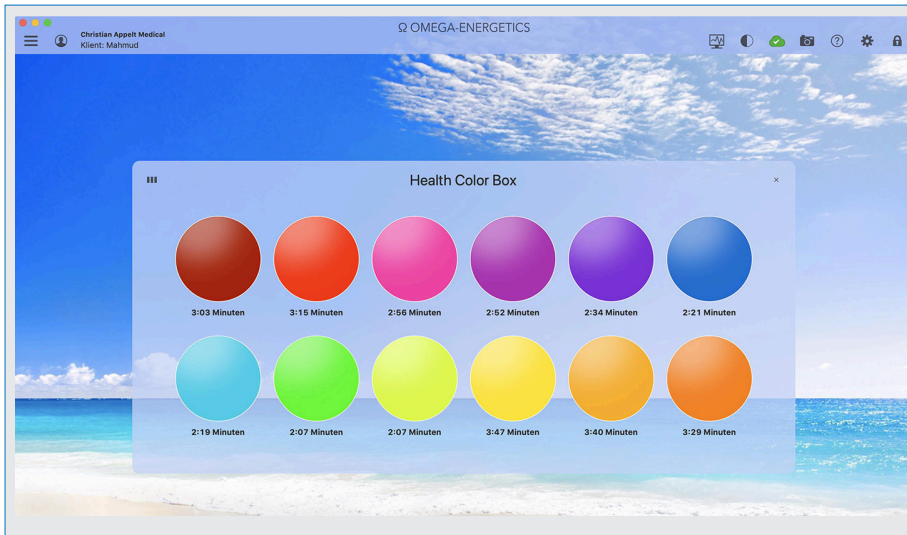


Abb. 1: Das Health Color Box Modul

Anregung

Wir können allen Therapeuten, Gruppen und Institutionen, welche mit Flüchtlingen und mit traumatisierten Menschen arbeiten, die Intervention mit der Bio12Code Software Ω Omega-Energetics wärmstens und dringend empfehlen. Ein Ω Omega-Energetics System gehört unserer Ansicht nach zur Grundausstattung auf jedem Flüchtlingssuchschiff. Die ausgelösten Effekte sind schnell, effizient und vergleichsweise preiswert zu erreichen. Insbesondere die Kopplung und Erdung bildet die Basis für einen, den ganzen Menschen erfassenden therapeutischen Neuordnungsprozess.

Nach einigen Wochen der regelmäßigen Anwendung stabilisieren sich die Menschen deutlich erkennbar und dauerhaft. Je harmonischer sie gestimmt sind, desto friedlicher kann das Zusammenleben stattfinden. Sie verhalten sich sozialer. Aus den Gruppen von Fremden können konstruktive Gemeinschaften werden.

Wenden Sie sich an den Autoren (christian.appelt@bio12code.eu), um mehr zu erfahren. In Kooperation mit der Schweizer Herstellerfirma ist ein „Refugee-Aid-Paket“ geschnürt worden, das ein ideal für diese helfenden Arbeiten konfiguriertes System samt einem Anwendungs-Crash-Kurs beinhaltet.

Auf der Website www.bio12code.eu wird derzeit eine eigene Sektion zum Thema aufgebaut.

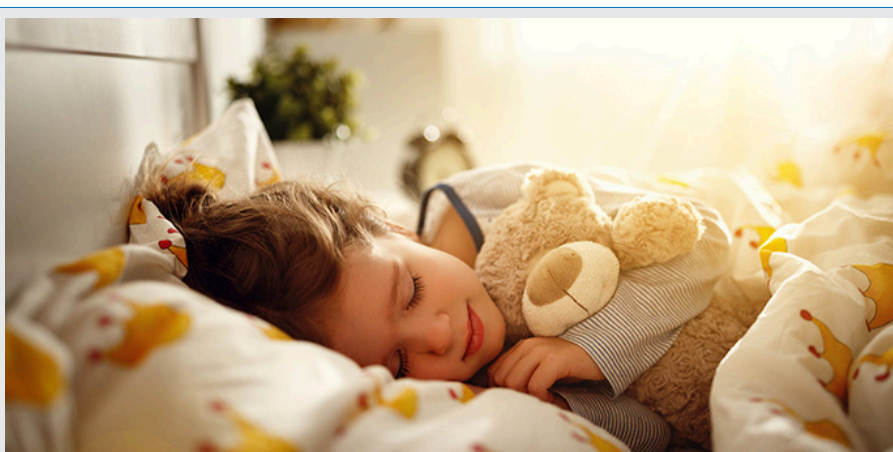


Abb. 2: Tiefer Schlaf ist gerade für Kinder lebenswichtig.

Foto: Fotolia – JenkoAtaman

und deutscher Sprache teilt er uns vollkommen ergriffen mit: „Es geht mir unendlich viel besser! Wie ist das möglich? Was ist geschehen?“

Fall 2: Eleonora*

Wir begegnen der fünfjährigen Eleonora* (Bedeutung: „Gott ist mein Licht“) aus Syrien. Sie hat mit der Mutter den harten, weiten Weg in die Schweiz geschafft, noch bevor die Zäune gezogen wurden, noch bevor Hass und Gewalt an den Grenzen Kern-Europas aufzuflackern begannen. Trotzdem ist es eine lange, eine anstrengende, harte Reise gewesen – fort aus dem zerbombten Stadtteil in Damaskus, die Großfamilie hinter sich lassend, um dem Kind eine Zukunft zu ermöglichen, an die dort, nach dem Tod des Familienvaters, keiner mehr glauben kann. Es folgten eine lebensgefährliche Bootsfahrt nach Lesbos, eine Wanderung über staubige Wege, entlang von schnurgeraden Bahnstrecken in sengender Hitze, Nächte voller Angst irgendwo im Wald schlafend, nicht wissend, was der folgende Tag bringen wird.

Eleonoras Mutter wirkt stabil und gefasst. Das Mädchen aber ist ängstlich und schläft schlecht. Jede Nacht erwacht es immer wieder und schreit vor Angst. Eleonora ist sehr scheu, hat die bleichen Arme zumeist schützend angezogen. Aber sie schaut nun auch aufgeregt mit großen dunklen Augen umher. Das Farbmodul der Software fasziniert sie.

Sie sucht sich drei „Farben“ aus, darunter „Türkis“ und zieht sich stolz den Kopfhörer auf. Das zweite Wunder des Abends scheint zu geschehen. Nur wenige Minuten nach Beginn des Programms blickt Eleonora* entspannt und auf ihrem Gesicht zeigt sich ein beinahe seliges Lächeln – in jenem Moment als das Hologramm „Türkis“ eingespielt wird. Nach der rund 20 Minuten dauernden Balancierung lachte sie übermütig und – kaum zu glauben, aber wahr: Seitdem schläft sie in der Regel nachts wieder durch.

Fall 3: Sonam*

Sonam* (30) sitzt zurück gezogen im Raum. Er kommt aus Tibet und hat eine lange Flucht aus den Höhen des Himalaya, immer wieder die chinesische Miliz im Nacken, hinter sich. Auch er sucht sich drei „Farben“ aus, darunter wiederum „Türkis“.

Sonam beginnt während der Balancierung mit geschlossenen Augen zu summen. Beim Hologramm „Türkis“ beginnt er plötzlich eine Puja (heilige Anrufung aus seinem tibetisch-buddhistischen Kulturbereich) zu singen. Seine Stimme ist erst leise, zitterig, scheint im Raum den Halt zu suchen. Dann

aber hat er den richtigen Ton und den richtigen Rhythmus gefunden.

Nach dem Ende der Balancierung liegt in seinen Augen ein stiller friedlicher Glanz. Sonam ruht augenscheinlich fest in sich selbst. Er wollte uns die ganze Puja vorsingen und sagte, diese „Musik während der Balancierung“ habe sich „angefühlt“ wie „zu Hause“, er habe endlich das Gefühl gehabt – für einen Moment – wirklich wieder zu Hause zu sein.“

Fall 4: Namik*

Namik* (35) ist neugierig geworden als er Sonams Wandlung erlebt hat. Der Mann stammt aus Syrien, ist extrem verspannt und gestresst – ja, getrieben. Auch er sucht sich drei „Farben“ aus, darunter „Türkis“ und „Violett“, und versinkt mit geradezu selbigen anmutender Mimik in die Sounds der Hologramme. Danach berichtet er, dass er sich sehnlichst seine Familie herwünsche, aber er sich nun plötzlich fühle als seien die Menschen im Raum auch seine Familie. Er lächelt und wirkt für den Moment glücklich.

Workflow und Feststellungen

Jeder der Gruppe durfte sich auf der Basis des Farbleitcodes jeweils drei MultiLayer-Hologramme über das Health Color Box Modul aussuchen. Dabei entpuppte sich „Türkis“ als die meist gewählte Hologrammfarbe. Es zeigte sich, dass das Farbleitsystem, welches eigentlich für die Arbeit mit Schulkindern entwickelt worden ist, ein ideales Einstiegstool für die multikulturelle Arbeit ist.

Bei jedem Treffen hat jeder Anwesende die Möglichkeit das Bio12Code-System Ω Omega-Energetics zu nutzen. Laut der verantwortlichen Betreuerin habe sich die Stimmung in der Gruppe nach kurzer Zeit deutlich verbessert; sie sei sogar so etwas wie eine multikulturelle Großfamilie geworden. Man hilft sich inzwischen gegenseitig bei den Erledigungen der bürokratischen Arbeiten, erste Gruppenmitglieder haben Arbeit gefunden. Sie haben auffallend schnell wieder Vertrauen aufbauen können, trinken Tee miteinander, gehen gemeinsam im Park spazieren. Aus einer wild zusammengewürfelten Gruppe ist schnell eine Lebensgemeinschaft geworden.

Erklärungsansätze

Nie zuvor ist der Bio12Code bei traumatisierten Menschen aus anderen Kulturkreisen

zum Einsatz gekommen. Nie zuvor hat sich seine wohlthuende Echtzeit-Potenz mehr gezeigt als in der Arbeit mit einer ganzen Reihe von Flüchtlingen aus verschiedenen Ländern und Erdteilen.

Das System arbeitet tatsächlich transkulturell, erfolgreich mit Menschen aus den verschiedensten Kulturen. Die Zusammenhänge aus Biophysik und Biochemie gelten natürlich grundsätzlich für alle Menschen und zeigten vergleichbare Wirkungen.

Wie jedoch können die geschilderten Effekte derartig schnell eintreten? Schauen wir uns zwei Antworten dazu an.

Koppeln und erden

Prof. Dr. Burkhard Pöggeler (Universität Göttingen, Universität Oulu) erklärt diese raschen Wirkungen durch die schnell geschehende Aktivierung des gesamten Gehirns, welche sofort die aktive Verarbeitung von drängendem Traumamaterial ermöglicht und zugleich ein effektives Stressmanagement darstellt. Jene Prozesse laufen bei korrekt geschulter Anwendung erheblich schneller und effektiver als mittels EMDR-Intervention ab.

Diese Einschätzung wurde durch die Erfahrungen einer Gütersloher psychiatrischen Praxis klar, in der im Austausch mit Prof. Dr. Pöggeler schwer traumatisierte Patienten, auch Flüchtlinge, sowohl mit EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) als auch mit Ω Omega-Energetics therapiert worden sind. Die Bio12Code-Intervention induzierte deutlich schnellere Fortschrittsreaktionen und -ergebnisse.

Ferner basiert die Wirkung der Bio12Code-Intervention auf biophysikalischem Koppeln und Erden. So ermöglicht das ausgelöste biophysikalische Koppeln und Erden und das sich dann anschließende stimmige Synchronisieren biochemischer Prozesse im Körper ein schnell entstehendes inneres Gefühl des Halts, darauf aufbauend des Vertrauens und des in sich zu Hause seins.

Diese Effekte entstehen stets, wenn wir uns wie in den vorherigen Teilen (s. ab CO.med 03/2018) beschrieben, an die Erde, die unser aller Heimat ist, elektromagnetisch anschließen, in der Folge angeschlossen fühlen (erfolgreich vollzogene Kopplung & Erdung) und dann entsprechend mit den stimmigen chronobiologischen Prozessen abgleichen. Aus diesem Gefühl des Halts und neu wachsenden Vertrauens erwächst auch die Bereitschaft sich für neue Lösungen zu öffnen und den nötigen Mut zu fassen.

Das Bio12Code-Konzept hat sich hier als sauber, seriös und solide erwiesen.

Regulieren und harmonisieren

Dr. med. Evelyn Kaptan (Ärztin in Zürich und Winterthur) nimmt zu dieser Frage wie folgt Stellung: Traumatisierte Menschen leiden in der Regel unter einer extremen Anspannung des vegetativen Nervensystem. Das ist bei den genannten Beispielen an verschiedenen Symptomen erkennbar.

Was Menschen in solchen Konstellationen brauchen, ist einerseits menschliche Zuwendung in einer freundlichen Umgebung, andererseits die vom Bio12Code-System Ω Omega-Energetics zur Verfügung gestellten biophysikalischen Ur-Frequenzen. Da diese Frequenzmuster planetaren Ursprungs sind, so etwas wie eine lebendige Signatur unseres Planeten darstellen, sind sie natürlich für alle irdischen Lebewesen anwendbar.

Es erfolgt bei einer Anwendung eine sofortige Regulation des überaktiven vegetativen Nervensystems in Richtung einer Deaktivierung. Gleichzeitig wird durch die MultiLayer-Hologramme die Hirnwellentätigkeit in Richtung Alpha-Rhythmus gelenkt, wodurch das gesamte Nervensystem eine Harmonisierung erfährt, die als äußerst wohlthuend und entspannend empfunden wird.



Christian Appelt

Der Medizin-Ethnologe Christian Appelt hat an der Universität in Köln studiert und leistete für Medizintechnik-Firmen Entwicklungsarbeiten. Er ist Autor zahlreicher Fachartikel in namhaften deutsch- und englischsprachigen Journalen sowie mehrerer Fachbücher zum Bio12Code und seinem Einsatz in der Heilkunde. Aktuell arbeitet Appelt mit Prof. Dr. Burkhard Poeggeler an einem wissenschaftlichen Entwurf, die Bio12Code-Heilkunde mit den Arbeiten von Ilya Prigogine zu verbinden. Außerdem entstehen derzeit Planungen zu einer internationalen Bio12Code-Universität.

Kontakt:
 contact@bio12code.eu
 www.bio12code.eu

Durch die individuelle Farbwahl des Klienten ist gewährleistet, dass das Nervensystem, abhängig vom momentan vorhandenen Zustand, genau die richtigen Impulse bekommt, die für eine Wiederherstellung der Regulationsfähigkeit des vegetativen Nervensystems benötigt werden.

Weitere Erklärungsansätze

Warum erscheinen die ausgelösten Effekte so viel intensiver zu sein als in der Arzt- und Coaching-Praxis? Hier müssen wir uns vergegenwärtigen, dass eine Bio12Code-Intervention umso intensiver spürbar wird, je schlechter es dem Menschen geht.

Je gestresster wir sind, je mehr wir seelisch instabil sind, je erschöpfter wir sind, desto intensiver und aufbauender wird die Intervention erlebt.

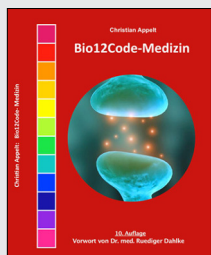
Auch in der täglichen Praxis erleben die Anwender solche Fälle, insbesondere bei der begleitenden Intervention von Burn-out- und Krebspatienten. Von solch extremen akut-seelischen Schief-lagen wie sie die hier erwähnten Flüchtlinge im Gepäck gehabt haben, sind die meisten Patienten in unseren Praxen glücklicherweise weit entfernt. Aus solchen akuten Umständen speisen sich schnelle Wahrnehmungen einer Befindlichkeitsverbesserung. Bildlich ausgedrückt: Man gebe einem Verdurstenden einen einzigen Löffel frischen

Wassers, es wird ihm vorkommen wie die Erlösung.

Die besondere Potenz des Bio12Code-Wertes „Türkis“

„Türkis“ ist der in der Arbeit mit Flüchtlingen meistgewählte Bio12Code-Wert. Dahinter verbirgt sich eine der drei relevanten Erdfrequenzen der Bio12Code-Palette. Erinnern Sie sich an die Schilderungen aus der Zürcher Arztpraxis (s. Teil 1, CO.med 3/2018)? Auch hier kam der Bio12Code-Wert „Türkis“ zum Einsatz. Es ist jene Frequenz, auf welche ebenfalls im asiatischen Kulturbereich das Mantra „OM“ und in Indien jede klassisch genutzte Sitar gestimmt wird. Dieser Bio12Code-Wert des „OM“ wird in vielen traditionellen Kulturen des asiatischen Bereiches bis zum heutigen Tag in Gestalt der Mantra-Intonation verwendet. Eine Intervention mit diesem Frequenzwert kann tiefe Entspannungsreaktionen auslösen. Die stimmige Oktavfarbe zur Grundfrequenz ist die Farbe „Türkis“, das bedeutet, dass unser Auge eine Hochoktave dieser Erdfrequenz als leuchtend türkisfarbenes Licht wahrnimmt. Und genau an der Farbe haben unsere Flüchtlinge diese Qualität bei der Auswahl im Farbleitsystem der Software intuitiv erkannt. Der Vorteil dieses Farbmoduls in der Bio12Code-Software ist ganz klar, dass sich der Proband intuitiv jene Qualität heraus-sucht, die ihm hier und jetzt besonders gut tut. Was bei Kindern und bei Menschen in extremen Schief-lagen bestens klappt, versagt allerdings zumeist bei Autoimmunpatienten. Hier empfiehlt sich uneingeschränkt die Arbeit mit dem dynamischen Analyse-modul. Aber für unser Einsatzfeld ist das Farbmodul optimal geeignet.

Buchtipps



Bio12Code-Medizin

Ein Handbuch mit Vorwort von Dr. med. Ruediger Dahlke

Mit diesem Buch existiert das erste Grundlagenwerk für Anwender des Bio12Codes im heilkundlichen Kontext, der Grundlage von Ω Omega-Energetics. Die Gesundheitsarbeit mit der konzentrierten Kraft der natürlichen Bio12Code Schönwetterfrequenzen öffnet das Tor zur neuen ganzheitlich-integrativen Heilkunde.

Erfahren Sie allgemeinverständlich, wo diese Methode ihre Wurzeln hat, welche Irrungen und Wirrungen überwunden werden mussten, um erfolgreich in der Medizin Fuß fassen zu können. Erfahren Sie manuelle, intuitive und gerätegestützte Anwendungsmöglichkeiten.

210 Seiten, Taschenbuch
 ISBN 3-83916279-3, 36,00 Euro
 Books on Demand

Ausblick

Nachdem wir nun die Wirkungen des Bio12Codes „Türkis“ noch einmal ein wenig genauer beschrieben haben, stellt sich die Frage, was es mit den anderen Bio12Code-Frequenzwerten auf sich hat. Gibt es auch hier mehr dazu zu sagen? Ja, das gibt es. Im nächsten Teil schauen wir uns an, wie sich die zwölf bioaktiven Frequenzwerte aus der Natur zu einem definitiven biophysikalischen Betriebssystem des Lebendigen, kurz „Living Os“, zusammenfügen. Seien Sie gespannt auf den kommenden Artikelteil, der die Kür des Themas darstellen wird. ■

* Die Namen wurden geändert.